

06. Feb. 2010

Berchtesgadener Anzeiger

Ein Leuchtturmprojekt für Lawinenopfer

Netzwerk für Satellitennavigation trifft sich im Berchtesgadener Land

Berchtesgadener Land (WFG) - Auf Einladung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land (WFG) kamen mehr als 20 Vertreter der regionalen deutschen SatNav-Initiativen zu einem Erfahrungs- und Informationsaustausch zusammen. Vertreter der Bundesländer mit ihren Initiativen für Satellitennavigation haben sich auf Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zum Forum für Satellitennavigation zusammengeschlossen. Das Forum ist ein erfolgreiches Beispiel für eine bundesweite Vernetzung von Unternehmen, Wissenschaft, Verbänden, Verwaltung und Endkunden, initiiert vom BMVBS und moderiert vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).

Bei diesem Treffen konnte sich die Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land mit einem ihrer Leuchtturmprojekte für Rettungskräfte unter realen Bedingungen präsentieren. In dem Lawinen-Projekt »Search and Rescue

sie Firmengrüdern finanzielle Hilfen auf und bieten logistische Unterstützung. Die regionalen Initiativen entwickeln Aktivitäten zur Vermarktung von Ideen ihrer Mitgliedsfirmen.

Neben der praxistauglichen Präsentation des Lawinen-Projektes wurde von aktuellen Aktivitäten der Berchtesgadener Satelliteninitiative berichtet. Ende vergangenen Jahres wurde das europäische Forschungsprojekt »G2real« mit acht Partner aus Deutschland, Österreich und Spanien gestartet. Ziel des Projektes ist es, das Nutzungspotential der Satellitennavigation für den Einsatz von Sicherheits- und Rettungskräften aufzuzeigen. Auch wurde die Ende des Jahres 2009 durchgeführte europäische Unternehmerrreise zur »Galileo Test- und Entwicklungsumgebung« GATE ins Berchtesgadener Land herausgestrichen, an der sich insgesamt 34 Teilnehmer aus neun europäischen Ländern beteiligten.

Auch die Anfang Dezember durchgeführte Initiative-Sitzung im Berchtesgadener Land mit rund 25 Interessierten fand Erwähnung. Heute sind in der grenzüberschreitenden Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land 38 Institutionen (davon 20 Prozent aus Österreich) Mitglied.

Um für die Möglichkeiten auf dem Anwendungsmarkt der Satellitennavigation gerüstet zu sein, ist jedoch eine möglichst breite, das heißt bundesweite, Vernetzung erforderlich. Das SatNav-Forum trifft sich daher vielmals jährlich abwechselnd bei einem der Mitglieder, um den regionalen Unternehmen vor Ort die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen und Projekte vorzustellen. Die Mitglieder des Forums beraten hier über ein koordiniertes Vorgehen zur Außenpräsentation, wie etwa auf der diesjährigen CeBIT im März in Hannover.

Fernstudium diploma.de
Studienberatung München Bayerstraße 85a Bayer Karree

12.02.10 15:30 - 18:00 Uhr
- **Wirtschaftsjura** (LL.B. / M.A.)
- **BWL** (BA / M.A.)
versch. Schwerpunkte
- **Medienwirtschaft / -management** (B.A.) **Neu**
- **Medizinalfachberufe** (B.A.)
Zugangsbefrei: Physio-, Ergotherapie, Logopädie, Altenpflege, Krankenpflege u. a.

Tel.: 0 89 / 51 505 700 Doktor durch Partner-Uni

»Lawine« wird ein neuartiges Ortungssystem entwickelt, das Signale des zukünftigen europäischen Satellitensystems »Galileo« nutzt, um Lawinen-Opfer, die einen Lawinenpiepser oder ein Handy bei sich tragen, auf wenige Zentimeter genau zu orten. Die Satellitennavigation und Galileo bilden die Grundlage für die Entwicklung neuer innovativer Produkte, Anwendungen und Dienstleistungen. Sie bieten damit ein großes Marktpotenzial für die deutsche Industrie. Zu deren Unterstützung hat sich eine Vielzahl regionaler Initiativen, Anwendungszentren und Vereinen in den deutschen Bundesländern gebildet.

Wichtiges Ziel der Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land und aller anderen Initiativen ist es, Informationen über Satellitennavigation und deren Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen und als Kontaktbörse zu wirken. Zusätzlich zeigen



Für den Anwendungsmarkt der Satellitennavigation gerüstet: Mitglieder des SatNav-Forums in der Ramsau. Links außen Lars Holstein und Dr. Thomas Birner von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH als Gastgeber des Treffens.

Foto: privat